

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 245.

Mittwoch den 19. October

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Verschönerungs = Gesellschaft.

Diejenigen geehrten Herren, welche die Güte und den Patriotismus hatten, sich in die Listen einer künftigen Verschönerungs = Gesellschaft von Halle einzutragen, ingleichen Alle, welche dies noch zu thun gedenken sollten, erlaubt sich der Unterzeichnete zu einer definitiven Regelung dieser Angelegenheit auf

**Mittwoch den 19. Octbr. Abends 8 Uhr
in den Saal der Rest. „zur Tulpe“**
ergebenst und dringend einzuladen.

Halle, den 17. October 1864.

Dr. Carl Müller.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 20. October Abends 8 Uhr
ordentliche Sitzung der polytechnischen Gesellschaft
in der „Tulpe.“

Der Vorstand.

Handwerker = Bildungs = Verein.

Für das begonnene Winterhalbjahr sind Seitens
des Handwerker = Bildungs = Vereins folgende Unter-
richtsgegenstände für die Abendstunden von 8—10
Uhr an sämtlichen Wochentagen organisiert:

Montag: Vorträge,

Dienstag: Schreiben, deutsche Aufsatzlehre und
Literatur,

Mittwoch: Singen,

Donnerstag: Rechnen bis zur Berechnung des
Flächen- und Cubik = Inhaltes der
Körper,

Freitag: Singen,

Sonnabend: Turnen.

Diejenigen, welche hieran noch theilnehmen wollen,

ersuchen wir um sofortige Meldung resp. Beitritt
zum Verein.

Den Mitgliedern stehen außerdem: das Lokal,
kleiner Sandberg Nr. 15, Bibliothek, Lesezirkel und
Unterrichtsmittel allabendlich zu Privatübungen und
Unterhaltung offen.

Halle, den 15. October 1864.

**Der Vorstand des Handwerker = Bildungs =
Vereins.**

L. Hildenhagen. C. Müller.

Wohlthätigkeit.

I *№*, mit der Bestimmung „für zwei hülfbe-
dürftige Kommunikanten“, am 7. d. Mts. in dem
Kirchenbecken zu St. Ulrich eingelegt, ist von mir
im Sinne des Wohlthäters verwendet worden, was
ich hierdurch dankend bescheinige.

Der Oberprediger **Weicke.**

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht,
daß von dem Königl. Kreisgerichte hier selbst
an allen Tagen der Woche (mit Ausschluß
der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis
1 Uhr Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit,
als: **Kaufverträge, Schuldverschreibungen,
Quittungen, Cessionen, Schenkun-
gen, Vollmachten, Testamente, Erbver-
träge** etc. von denen, die es wünschen, ohne
vorgängige Anmeldung aufgenommen werden.

Als Commissarien zur Aufnahme derartiger Ge-
schäfte sind bestimmt:

Montags Herr Kreisgerichts = Rath **Winkler;**



Dienstags und Mittwochs Herr Kreisrichter von
Löwenclau;

Donnerstags und Freitags Herr Kreisrichter
Thümmel;

Sonnabends Herr Gerichtsaffessor **Budach.**

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind auch befugt, die obenbezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Testamente auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Directoriums voraussetzt.

Das Geschäftslocal der Commissarien befindet sich im Kreisgerichts-Vordergebäude in dem daselbst im Erdgeschoße sub Nr. 8 und 9 belegenen Zimmern und ist der Eingang dazu von der Straße aus entweder durch das Thorweg und die Thür links auf dem Hofe oder durch die kleine Hausthüre.

Halle, den 4. October 1864.

Das Directorium des Kreisgerichts.

Bekanntmachung.

Eine angeblich gefundene goldene Broche — Portraitform mit Haarbouquet unter Glas — ist in Beschlag genommen. Die Eigenthümerin wird um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 16. October 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Mittwoch den 19. October c. u. folg. Tage sollen in dem Laden große Ulrichsstraße Nr. 24 die in der Becker'schen Konkurs-Sache von hier noch vorhandenen Waarenvorräthe, als: Schreib-, Zeichen- und bunte Papiere, Briefpapier mit Namen, Collegienhefte, Schul- und Zeichenmappen, Papeterien, Reißbretter, Schiefertafeln, Contobücher, Notizbücher, Zeichenkasten, Federhalter, Tinte und div. andere Schreib- und Zeichen-Materialien, ferner: Photographie-Nahmen u. Albums u. dergl. m. ausverkauft werden.

Halle a/S., den 18. October 1864.

W. Gläse,

definitiver Verwalter der Becker'schen Konkurs-Masse.

Lampendochte

empf. gr. Ulrichsstr. 42. **C. F. Ritter.**

Amerikanisches Steinöl,

Prima-Solaröl

im Einzelnen und Centnern billigt bei

Reinhold Kirsten.

Beste Dessauer Seife in verschiedenen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

F. Schütz, Schülershof Nr. 4.

Eine Bettstelle zu verk. Berbergasse Nr. 9.

Eine Fuhr reinen Pferdemit abzuholen Leipzigerstraße Nr. 8. Näheres im Comptoir.

Verschiedene Tiefblüthen, Stettiner u. a. kleinere Sorten Aepfel à Scheffel 20 Sgr., à Korb 7 1/2 Sgr., im Kefse'schen Gehöft, Klausthor-Vorstadt Nr. 8 und 9.

1 ovaler Tisch, 4 Stühle, 1 Goldrahmspiegel, 1 Kammerdiener, 1 Kleiderständer billig zu verkaufen Geiststraße Nr. 50, im Hinterhause.

Ein Klavier und eine Violine für Anfänger sind billig zu verkaufen Schulberg Nr. 20.

Ein Klavier billig zu verkaufen

Steinweg Nr. 29, parterre.

Küchenschranke mit Glasaufsatz billig, und ein **kleiner eiserner Stubenofen** für 5 Rth. zu verkaufen v. d. Steinthor 10 **Heinrich.**

Amerik. Steinöl bei **A. Ritter**, Harz 35.

225 Rth. sind sogleich **auszuleihen** durch den Secretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 16.

Zu kaufen gesucht wird ein junger Wudel. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein stud. theol. arbt gegen billiges Honorar **Nachhülfe-** oder **Privatstunden.**

Mittelstraße Nr. 20, 2 Tr.

3 bis 4 tüchtige Stellmadergesellen finden bei hohem Lohne dauernde Arbeit bei dem Stellmadermeister **S. Balke** in Aschersleben. Reflektirende mögen sich an den Schumadermeister **C. Reinicke**, Landwehrstraße Nr. 9, wenden.

Ein Mensch, der gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht kl. Klausstraße Nr. 13.

Ein zuverlässiger Ackerknecht mit guten Attesten wird sofort gesucht **Möblich Nr. 15.**

Zwei Roß-Schneider finden dauernde Beschäftigung Rutschgasse Nr. 3 bei

Göttmann, Schneidermeister.

Die Essig-Fabrik von Fr. Meinel, Dachritzgasse Nr. 7,
empfehl't einem geehrten Publikum ihren anerkannten Wein- und Bier-Essig zur
günstigen Berücksichtigung.

Einen von Profession gelernten Fleischer, jetzt
Dienstmann, empfehl't zur Hausfleischerei
das Dienstmänn-Institut, alter Markt 3.

Malergehülfsen, Anstreicher und einen
Lehrling sucht sofort **G. Bieseker**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in
der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, waschen
und plätten kann, sucht bis zum 1. eine Stelle.
Zu erfragen Sperlingsberg Nr. 3, 1 Treppe.

Wirtschafterinnen und Mädchen m. g. Altesten
weist nach Frau **Schneil**, kl. Ulrichsstraße 24.

Ein Mädchen, im feinen Weißnähen geübt, findet
dauernde Beschäftigung; auch nehme ich noch junge
Mädchen zum Unterricht an.

Bewittmete **L. Kotte**, Gottesackerstraße Nr. 7.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich Dienst
Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Ein reines, bescheidenes Mädchen findet Dienst
gr. Ulrichsstraße Nr. 56. Zu erfragen im Laden.

Ein ehrliches Mädchen findet zum Ersten einen
Dienst **Kaulenberg** Nr. 7.

Ein nicht zu junges Mädchen, das einer Wirths-
schaft vorstehen kann, sofort gesucht Königsstraße 22.

Es wird sobald als möglich oder zum 1. No-
vember ein Mädchen in Dienst gesucht, das gute
Atteste über Brauchbarkeit im Kochen, Plätten und
Waschen hat, reinlich und ehrlich ist.

Strohhofsstraße Nr. 20, 1 Tr.

Als Mitbewohner einer freundl. möbl. Stube
wird ein anst. Herr gesucht Domplatz 6, 1 Tr.

In meinem Hause, Geiststraße Nr. 21, ist die
1ste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern,
Küche zc. zu vermietben und zum 1. April n. Js.
zu beziehen. **Ferd. Hille**.

In meinem Hinterhause, Geiststraße Nr. 21, ist
eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer u. Küche
zu vermietben und zum 1. Januar n. Js. zu be-
ziehen. **Ferd. Hille**.

Ein Laden nebst Wohnung, zu einem Victualien-
geschäft passend, ist zu vermietben und Neujahr zu
beziehen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Möblirtes Zimmer mit Kammer mit brüderlicher
Aussicht zu vermietben Leipzigerstraße 58, 2 Tr.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 Leuten, am
liebsten am Bahnhofs, im Preise von 20—26 *Rth.*
Gef. Adressen abzugeben Schmeerstraße 15, 2 Tr.

In einem ruhigen Hause ist eine freundliche
Stube u. Kammer, mit oder ohne Möbel, an einen
einzelnen Herrn zu vermietben und sogleich zu be-
ziehen. Näheres **Rathhausgasse** Nr. 13.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör
mit oder ohne Pferdestall, mit oder ohne Möbel,
gleich oder zum 1. Januar zu vermietben.
Landwehrstraße Nr. 7. **Hartung**.

Stube und Kammer an eine anständige Dame
billig zu verm. kl. Märkerstraße 5, im Hofe 1 Tr.

Eine gut möblirte St. u. K. ist an 1 oder 2
Herrn zu vermietben Leipzigerstraße 81, 1 Tr.

Eine möblirte Stube und Kammer kann sofort
bezogen werden **Leipzigerstraße** Nr. 12.

Gut möblirte Stuben sind sofort zu vermietben
gr. Wallstraße Nr. 33.

Möbl. Zimmer verm. sogleich gr. Steinstraße 27/28.

Schlafstellen offen **Landwehrstraße** Nr. 3.

Eine anständ. Schlafstelle **Unterberg** Nr. 15.

Schlafstelle offen vor dem **Steinthor** Nr. 7.

Eine Schere gefunden. Abzug. kl. Ulrichsstr. 14.

Eine gestickte Manschette mit goldenen Knöpfen
verl. Abzug. geg. Belohnung **Steinweg** Nr. 25.

Entflogen eine zahme Gfiter. Abzugeben gegen
Belohnung **gr. Schlamm** Nr. 7.

Am 16. d. M. ein Pfandschein Nr. 37,124 ver-
loren. Abzug. geg. Bel. (15 *Gr.*) **gr. Schlossgasse** 1.

Ein goldener Obrring mit rothem Stein, Coralle,
verloren. Gegen Bel. abzug. **Kubgasse** 7, 1 Tr.

Tanz-Unterricht

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 9^{3/4}
Uhr Abends. Später hinzuge tretene Schüler er-
halten unentgeltlich Privatstunde. Anmeldungen
nehme freundlichst entgegen.

C. Landmann, Tanzlehrer, gr. Brauhausg. 9.

Schnell-Schönschreib-Unterricht ertheile wie früher.

C. Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich heute in meinem, von den **Julius Riffert'schen** Erben käuflich erworbenen Grundstücke **Leipzigerstraße Nr. 2** (alte Post) unter der Firma:

C. H. Wiebach

ein

Colonial-, Italiener-Waaren-, Delikatessen- und Wein-Geschäft errichtet habe.

Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums angelegentlich empfohlen halte, bemerke ich zugleich, daß strengste Reellität und billige Bedienung meine Handlungsweise stets kennzeichnen werden.

Halle a/S., den 18. October 1864.

Carl Hermann Wiebach.

Stadttheater in Halle.

Dienstag den 18. October kein Theater.

Von allen Seiten aufgefodert, Herrn **Hendrichs** zu einer Wiederholung der Rolle des „**Herzogs Albrecht**“ zu veranlassen, ist die unterzeichnete Direction diesem Wunsche bereits nachgekommen, und hat der gefeierte Gast freundlichst eingewilligt, Mittwoch in derselben Rolle aufzutreten.

Mittwoch den 19. October. Bei aufgehobenem Abonnement. Drittes Gastspiel des Angl. Preuß. Hofschauspielers Herrn **Hermann Hendrichs**. Auf allgemeines Verlangen: **Herzog Albrecht**. Schauspiel in 5 Akten von **Nelchior Meyer**.

NB. Zu dieser Vorstellung haben die auf 6 Vorstellungen abonnierten Plätze keine Gültigkeit, da jetzt Herr **Hendrichs** durch Wiederholung obiger Rolle an 7 Abenden auftritt.

Die Direction des Stadttheaters.

Schwarzer Bär.

Feinste **Culmbacher** und **Schweigenheimer alte Biere**. **Marmorkegelbahn** und **franzöf. Billard**, die einzigen in der Stadt.

Müller's Belle vue.

Mittwoch den 19. October

Concert

der

Neuen Haleschen Capelle.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée 2¹/₂ Sgr.

C. Hoffmann.

Diesjenigen, welche am Sonntag Abend bei dem Tumulte im **Odeum** fremde Sachen aus der Garderobe an sich genommen haben, werden ersucht, dieselben schleunigst an mich abzugeben.

G. Mutterlose.

Thalia.

Sonntag den 23. October er.
Abends 7¹/₂ Uhr.

Hummelmann's Restauration.

Alle Tage **frischen Hasen- u. Gänsebraten** in und außer dem Hause.

Lindermann's Restauration.

Heute Mittwoch **musikal. Unterhaltung**. **Frishes Hasen- u. Gänsebraten. Bier ff.**

Dankfagung.

Wir können es nicht unterlassen, Allen denjenigen unseren Dank auszusprechen, welche unserer Mutter und Großmutter, **Johanne Walthers**, in ihrer Krankheit so trostreich zur Seite standen, ihren Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle. **San Francisco.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8¹/₄ Uhr starb nach vorhergegangenem schweren Todeskampfe unser einziges innigstgeliebtes Töchterchen **Marie**, in einem Alter von 1 Jahre 11 Monaten. Diese Trauernachricht Verwandten und Freunden zur Mittheilung.

Halle, den 18. October 1864.

A. Engling und Frau.